

Spezifische Fragestellungen im Controlling von Einrichtungen des Gesundheitswesens (MA-Modul G A 03)

Lehrstoff (Übersicht)

1. Grundlagen des Controllings in GuS-Betrieben

- 1.1 Controllingrelevante Eigenschaften von GuS-Betrieben
- 1.2 Bedeutung und Besonderheiten des Controllings in GuS-Betrieben
- 1.3 Rechtliche Rahmenbedingungen des Controllings in GuS-Betrieben

2. Strategisches Controlling in GuS-Betrieben

- 2.1 Gestaltung des Unternehmenszielsystems (Leitbilds)
- 2.2 Umweltanalyse (Szenario-Analyse, PEST-Analyse, SWOT-Analyse)
- 2.3 Ableitung von strategischen Stoßrichtungen
- 2.4 Portfolio-Planung und Segmentberichterstattung
- 2.5 Leistungsdesign mittels Wertanalyse und Zielkostenrechnung

3. Operatives Kosten- und Leistungscontrolling in GuS-Betrieben

- 3.1 Bildung von Kostenarten und Kostenstellen
- 3.2 Betriebsabrechnung
- 3.3 Kalkulation der betrieblichen Leistungen
- 3.4 Deckungsbeitragsrechnung
- 3.5 Plankostenrechnung
- 3.6 Prozesskostenrechnung, Prozessmanagement

4. Operatives Finanzcontrolling in GuS-Betrieben

- 4.1 Bedeutung von „Basel II“ für Gesundheits- und Sozialbetriebe
- 4.2 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Erfolgslage mittels Jahresabschlusskennzahlen
- 4.3 Aufstellung und Analyse des kurzfristigen Finanzplans
- 4.4 Aufstellung und Analyse der Kapitalflussrechnung

5. Spezialfragen des Controllings in GuS-Betrieben

- 5.1 Balanced Scorecard
- 5.2 Unternehmensbewertung

Literaturhinweise

[Link zu: Controlling \(Umschlag\)](#)

[Link zu: Rechnungslegung und Finanzierung der Krankenhäuser \(Umschlag\)](#)

Allgemeine Literatur:

Baum, H.-G.; Coenenberg, A.G.; Günther, T.: Strategisches Controlling, 4. Aufl., Stuttgart 2007;

Bundesverband Deutscher Unternehmensberater (Hrsg.): Controlling, 5. Aufl., Berlin 2007;

Ehrmann, H.: Kompakt-Training Strategische Planung, Ludwigshafen 2006;

Graumann, M.: Controlling – Begriff, Elemente, Methoden und Schnittstellen, 3. Aufl., Düsseldorf 2011;

Graumann, M.: Fallstudien zum Controlling, Düsseldorf 2008;

Horvath, P.: Controlling, 11. Aufl., München 2009;

Horvath, P.; Gleich, R.; Voggenreiter, D.: Controlling umsetzen, 4. Aufl., Stuttgart 2007;

Peemöller, V.H.: Controlling - Grundlagen und Einsatzgebiete, 5. Aufl., Herne/Berlin 2005;

Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten, 7. Aufl., München 2006;

Ziegenbein, K.: Controlling, 9. Aufl., Ludwigshafen 2007.

Spezielle Literatur:

Badelt, C. (Hrsg.): Handbuch der Nonprofit-Organisationen, 4. Aufl., Stuttgart 2007;

Eisenreich, T./Halfar, B./Moos, G.: Soziale Unternehmen mit Kennzahlen führen und steuern, Baden-Baden 2004

Eschenbach, R./Horak, C. (Hrsg.): Führung der Nonprofit-Organisation, 2. Aufl., Stuttgart 2003

Graumann, M./Schmidt-Graumann, A.: Rechnungslegung und Finanzierung der Krankenhäuser, 2. Aufl., Herne/Berlin 2011

Greiling, M./Muszynski, T.: Strategisches Management im Krankenhaus, 2. Aufl., Stuttgart/Berlin/Köln 2008

Hauser, A./Neubarth, R./Obermair, W.: Praxis-Handbuch Soziale Dienstleistungen, 2. Aufl., Neuwied 2000

Hentze, J./Huch, B./Kehres, E.: Krankenhaus-Controlling, 4. Aufl., Stuttgart/Berlin/Köln 2009

Kothe-Zimmermann, H.: Prozesskostenrechnung und Prozessoptimierung im Krankenhaus, Stuttgart Berlin/Köln 2006

Maelicke, B.: Controlling, in: Maelicke, B./Arnold, U. (Hrsg.): Lehrbuch der Sozialwirtschaft, 3. Aufl., Baden-Baden 2009

Schirmer, H.: Krankenhaus-Controlling, 3. Aufl., Renningen 2006

Stoll, B.: Balanced Scorecard für soziale Organisationen - Qualität und Management durch strategische Steuerung, Regensburg 2003

Tiebel, C.: Management in Non-Profit-Organisationen, München 2006

Tiebel, C.: Strategisches Controlling in Non-Profit-Organisationen, München 1998.

Bitte beachten Sie nachstehende Bearbeitungshinweise für Ihr nachbereitendes Selbststudium.

- Die vorgenannte Aufstellung versteht sich lediglich als umfassende Bibliographie. Selbstverständlich können Sie nicht alle Werke bearbeiten.
- Es wird empfohlen, neben dem angegebenen Textbuch veranstaltungsbegleitend noch ein weiteres Lehrbuch durcharbeiten, damit der Lehrstoff verfestigt wird.
- Als Richtwert für den Umfang der Nacharbeit kann anerkanntermaßen der Umfang der Lehrveranstaltung herangezogen werden (d.h. noch einmal die gleiche Zeit).

Bitte beachten Sie folgenden dringenden Hinweis:

Das MA-Studium ist als Konsekutivstudium ausgelegt und setzt die sichere Beherrschung betriebswirtschaftlichen Grundlagenwissens voraus, wie es in vorlaufenden BA-Studiengängen üblicherweise gelehrt wird (im BA am RheinAhrCampus Remagen: Module B02, Bo5 und B10).

Für diese Veranstaltung sind dies insbesondere Grundlagen der Unternehmensführung sowie Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens sowohl allgemein als auch bezogen auf die jeweiligen Ebenen des Rechnungswesens (Buchführung und Jahresabschluss, Kosten- und Leistungsrechnung sowie Investitions- und Finanzrechnung).

Diese Lehrinhalte werden insoweit vorausgesetzt. Ohne die Kenntnisse dieser Lehrinhalte ist eine sinnvolle Teilnahme an der Lehrveranstaltung nicht möglich. Die Voraussetzungen entsprechen in etwa folgenden Auszügen der aufgeführten Standardlehrbücher:

Däumler, K.-D.; Grabe, J.: Kostenrechnung 1 - Grundlagen, NWB-Verlag, 10. Aufl., Herne/Berlin 2008 (hier insbesondere Kapitel 1 zum Überblick über das Rechnungswesen);

Ditges, J.; Arendt, U.: Bilanzen, Kiehl-Verlag, 12. Aufl., Ludwigshafen 2007 (hier insbesondere Kapitel B. bis E. zum Jahresabschluss und zur Jahresabschlusspolitik);

Graumann, M.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, DG-Verlag, 4. Aufl., Wiesbaden 2008 (hier insbesondere Kapitel III. bis VI. zu Systemen der Kostenrechnung);

Meier, H.: Unternehmensführung, NWB-Verlag, 3. Aufl., Herne/Berlin 2006 (hier insbesondere Kapitel 1, 3 und 4 zur Unternehmensführung und Unternehmensplanung);

Olfert, K.; Reichel, C.: Investition, Kiehl-Verlag, 11. Aufl., Ludwigshafen 2009 (hier insbesondere Kapitel A. C. und D. zu Grundlagen, statischen und dynamischen Investitionsrechenverfahren).

Ablauf der Lehrveranstaltung

Dienstags, 8.15 – 11.30 Uhr

Nr.	Datum	Lehrstoff
1	29.3.2011	Einführung, Überblick über die Lehrveranstaltung
		Controllingrelevante Rahmenbedingungen im GuS-Sektor
2	5.4.2011	Stakeholder und Leitbilder im GuS-Sektor, Ableitung eines Leitbilds und eines strategischen Zielsystems (<i>Fallstudie</i>)
		Ableitung einer Balanced Scorecard aus Leitbild und Zielsystem, strategische Steuerung mit der Balanced Scorecard (<i>Fallstudie</i>)
3	12.4.2011	PEST-Analyse und SWOT-Analyse, Five Forces und Wertkette im GuS-Sektor, strategische Steuerung mit der SWOT-Interaktionsmatrix (<i>Fallstudie</i>)
		Kalkulation von Wahl- und Zusatzleistungen mittels Wertanalyse und Zielkostenrechnung (<i>Fallstudie</i>)
4	19.4.2011	Besonderheiten der Kostenrechnung im Krankenhaus, Betriebsabrechnung in Pflegesatzregime vs. Pauschalentgeltsystem (<i>Fallstudie</i>)
		Kostenverrechnung im Krankenhaus gem. KPMG-Kalkulationshandbuch (<i>Fallstudie</i>)
5	26.4.2011	Leistungskalkulation im Krankenhaus gem. KPMG-Kalkulationshandbuch (<i>Fallstudie</i>)
		Deckungsbeitragsrechnung im Krankenhaus (<i>Fallstudie</i>)
6	3.5.2011	Prozesskostenrechnung und Prozessmanagement im Krankenhaus (<i>Fallstudie</i>)
		Besonderheiten des Jahresabschlusses in Krankenhaus und Pflege (<i>Fallstudie</i>)
7	10.5.2011	Jahresabschlussanalyse in Krankenhaus und Pflege (<i>Fallstudie</i>)
		Bonitätsanalyse und Benchmarking auf Basis von Jahresabschlusskennzahlen (<i>Fallstudie</i>)

Prüfungszeitraum ab: Mo., den 16.5.2011